

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.



Geschäftszeiten: Montag – Freitag 09.00–12.00 u. Dienstag 16.00–19.00

Geschäftsstelle: Roonstraße 32a, 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 86 87

Konten: Postgiroamt Berlin West, BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108

Sparkasse der Stadt Berlin West, BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 105 000 6000

69. Jahrgang

Juni 6/89

„Gleich schlägt's vierzehn!“



Nicht zu stoppen: TuS Li's Frauen!

Im Juni ist viel los bei ☺: Sommerfest, Volkswandern, Hockeyturnier, Turnmeisterschaft.

A U S D E M I N H A L T:

Terminkalender	2	Basketball	10	Wandern	18
Vorstand	3	Handball	13	Kinderwartin	19
Ehrung/Turnen	4	Leichtathletik	14	Verschiedenes	22
Gymnastik/Badminton ..	9	Hockey	16	Geburtstage	24

ALFRED OSCHE

Inhaber: E. und W. Osche

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Gartenartikel
Baseler Straße 9 · Berlin 45 (Lichterfelde West) · Tel. 8 33 19 00

Gegründet 1894

TERMINAKALENDER



TERMINAKALENDER

11. Juni 13. Volkswanderung
 14. Juni Vorbereitungsgespräch wegen Turnfest
15. Juni Redaktionsschluß für Juli-Heft
 15.-18. Juni Internationales Feld-Hockey-Turnier
 16. Juni TuS Li-Sommerfest
 17. Juni Treffen der Hockey-Eltern
 24. Juni Wanderung der Turnabteilung
 25. Juni Vereinsmeisterschaft Turnen weiblich

Bitte vormerken!

8. Juli Großes Kinderfest

T U R N - U N D S P O R T V E R E I N V O N 1 8 8 7 E . V .

VORSTAND

Klaus Klaass	Hanns-Ekkehard Plöger
Hermann Holste	Klaus Hölscher

Jochen Kohl

VEREINSWARTE

Jugendwart:	n.n.	Feldstraße 16.	Berlin 45	7 12 73 80
Kinderwartin:	Lilo Patermann	Havensteinstraße 14	Berlin 46	7 72 28 76
Wanderwart:	Horst Baumgarten			

ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITER

Badminton:	Manfred Gräßner	Hildburghauser Straße 18 d	Berlin 48	7 21 48 93
Basketball:	Michael Radeklau	Peter-Vischer-Straße 14	Berlin 41	8 55 92 66
Golf:	Dr. Wolfgang Steinert	Zerbster Straße 24	Berlin 45	7 11 91 52
Gymnastik:	Irmgard Demmig	Müllerstraße 32	Berlin 45	7 12 73 78
Handball:	Alfred Schüler	Heiterwanger Weg 1	Berlin 45	7 11 28 72
Hockey:	Klaus Podłowski	Geibelstraße 51	Berlin 49	7 42 84 42
Hockey-Klubhaus		Edenboker Weg	Berlin 46	7 71 50 94
Leichtathletik:	Norbert Herich	Schwatzlostraße 8	Berlin 45	7 12 49 93
Schwimmen:	Eberhard Flügel	Elmshorner Straße 17c	Berlin 37	8 17 33 22
Tischtennis:	Klaus Krieschke	Dürerstraße 27	Berlin 45	
Trampolin:	Bernd-Dieter Bernt	Alt-Mariendorf 32	Berlin 42	7 05 67 56
Turnen:	Horst Jordan	Giesendorfer Straße 27c	Berlin 45	7 72 12 61
Volleyball:	Klaus Hadaschik	Retzowstraße 45	Berlin 46	7 75 16 15

DAS SCHWARZE ① erscheint 11x jährlich

Herausgeber:	TuS Lichterfelde	Roonstraße 32 a,	1000 Berlin 45	7 8 34 86 87
Pressewart:	Jochen Kohl	Martinstraße 8	Berlin 41	7 91 88 34

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Satz und Druck: Globus-Druck GmbH & Co. Print KG, Oranienstr. 183, 1000 Berlin 36, 7 6 14 20 17

Vorstand

Festli Sommertus Ladung einzum

Nein, das ist keine Anhäufung von Druckfehlern, sondern ein Puzzle. Es ist (richtig!) die „Einladung zum TuS Li-Sommerfest“ Wie schon im Mai-Heft angekündigt, findet es statt

am 16. Juni 1989, ab 20.00 Uhr,

im Hockey-Klubhaus, Edenkobener Weg 75, Lankwitz. Die Kosten pro Person betragen DM 15,-. Die Anmeldungen werden mit Namen und Abteilung bis zum 6. Juni in der Geschäftsstelle erbeten. Geboten werden Buffet, Getränke, alte Bekannte und Musik.

JK

**Aus einem Brief an die Vorstände der Berliner Vereine**

„...Vom 7. bis 11. Juni 1989 findet in Berlin der 23. Deutsche Evangelische Kirchentag statt. Über 120 000 Menschen werden an dieser mehrtägigen Großveranstaltung teilnehmen. Die Frage der Unterbringung ist für die Organisatoren allerdings nach wie vor ein großes Problem... Beim Deutschen Turnfest 1987 hat der Berliner Sport mit den vereinten Kräften aller Bürger unserer Stadt die benötigten Quartiere für die Turnfestteilnehmer schließlich aufbieten können. Jetzt hat der Sport einmal Gelegenheit, sich zu revanchieren...“

Unterzeichnet ist der Brief von Bischof Kruse und LSB-Präsident von Richthofen. Das Quartierbüro des Kirchentages ist in der Blaschkoallee 32, Berlin 47, Tel. 60 09 04 60. Ein Anruf dort am 12. Mai ergab, daß damals noch ca. 2500 kostenlose Privatquartiere gesucht wurden.

Ein ausführlicher Bericht über Sport beim Kirchentag steht unter „Verschiedenes“. JK

ZAHLUNGSERINNERUNG

Am 11. Mai 1989 hatten 230 Mitglieder ihren Beitrag noch nicht überwiesen!

Diese haben bis zum 30. Juni 1989 einen um DM 30,- erhöhten Beitrag zu entrichten. Beitragszahlungen nach dem 30. Juni müssen um DM 80,- laut Vereinstagsbeschuß erhöht werden.

Der Vorstand

Nicht vergessen:**16. Juni: TuS Li-Sommerfest**

3

Ehrung

Steglitz würdigt seine Sportler

Nach den „Kleinen“ (Bericht im Mai-Heft) waren am 21. April die großen Sportlerinnen und Sportler dran. Bezirksbürgermeister Friedrich und Stadtrat Schmugge hatten zum Empfang im Kreisel geladen.

Für Meisterschaften und andere außergewöhnliche Leistungen im Jahr 1988 wurden nahezu 150 Aktive mit Urkunden und Medaillen ausgezeichnet. Immerhin rund ein Fünftel der Geehrten gehört dem Turn- und Sportverein Lichterfelde an.

Stadtrat Schmugge zog in seiner Eröffnungsansprache eine weitgehend positive Bilanz, wies aber auch auf Probleme hin – vor allem auf die Hallenbadmiserie in Steglitz.

Bürgermeister Friedrich versicherte, daß dem Sport auch künftig auf jede erdenkliche Weise geholfen werden solle.

Für die Arbeitsgemeinschaft Steglitzer Turn- und Sportvereine dankte der stellvertretende Vorsitzende Wolf dem Bürgermeister und dem Stadtrat dafür, daß sie immer ein offenes Ohr für die Verträge hätten.

Für die Erwachsenen war dann ein kaltes Buffet das, was eine Woche vorher für die Kinder die Tombola gewesen war... In diesem Zusammenhang noch eine Anregung: Kinder waren traurig, weil sie leer ausgegangen waren. Vielleicht kann man dafür sorgen, daß bei der Tombola künftig niemand zu kurz kommt, sondern daß alle Anwesenden einen Gewinn ziehen können. JK



TURNEN

Dr. Werner Starfinger – ein Jedermann – † 22. April 1989 – „Dienst beendet“

Am Dienstag, dem 2. Mai 1989, nahmen wir Abschied von unserem Turnbruder Dr. Werner Starfinger. Am 5. Mai wäre er 74 Jahre alt geworden.

Über 25 Jahre engagiertes Vereinsmitglied und „Jedermannturner“. Werner sah darin immer etwas Besonderes, wahrscheinlich weil er als Arzt um den gesundheitlichen Wert der Turnerei wußte. Seine Turnfreunde waren auch oft seine „Patienten“, einige, ohne je seine Praxis von ihnen gesehen zu haben. Der Turnabend wurde mitunter auch medizinische Beratungsstelle, ehrenamtlich, versteht sich. Mit besonderem Stolz zeigte er seine Turnfreunde vor, die sich seiner Behandlungsmethode stellten – viel Bewegung, Sport treiben, Waldlauf – und dabei wieder gesund wurden. Jährlich führte Werner die Läufergruppe sonntagsfrüh an. Oft stellte er sich mit seiner Praxis für Sportveranstaltungen unentgeltlich zur Verfügung. Ohne Aufhebens, er war da. Seine Behandlungsmethode und auch der Umgang mit den Menschen seiner Umgebung war burschikos, dabei sehr menschlich, und erfolgreich.

Jahrelang war er einer der eifrigsten Jedermannturner. Kein lauter Kumpel, ein Turnkamerad, der Respekt und Vertrauen einflößte. Die frohen Bierabende in seinem „Bunker“, später im gemütlichen Gartenhäuschen, sind allen, die dabei sein durften, in guter Erinnerung.

Für seine vielen Verdienste wurde ihm die Vereinsehrennadel in Bronze verliehen.

Mit großer Betroffenheit nahmen wir von seiner Erkrankung Kenntnis. Im Januar d. J. die schwere Operation am Kopf. Kurze Hoffnungen auf eine Genesung erfüllten sich leider nicht. Ein bis dahin vitaler Mann, der für viele Kranke Hoffnungsträger war, bekam keine Chance.

Gegenüber den ihm Nahestehenden äußerte er den Wunsch, auf seinem Grabstein sollten die Worte stehen:

„Dienst beendet“

Das entsprach seiner Lebensauffassung.

Die Ⓛ-Fahne mit einer Ehrenwache gab ihm das letzte Geleit. Sein Vorbild als Mensch, Arzt und „Jedermannturner“ wird in uns nachhallen, er wird für uns unvergessen bleiben.

Unser tiefes Mitgefühl gehört seiner Familie, seiner Ehefrau, seinen Kindern und Enkeln.

Horst Jordan

Vereinsmeisterschaften Turnen weiblich stehen bevor

Ausschreibung: WK I Frauen, Jg. 70 und älter
WK II Jugendturnerinnen, Jg. 71–74

WK III Schülerinnen, Jg. 75/76

WK IV Schülerinnen, Jg. 77/78

WK V Schülerinnen, Jg. 79 und jünger

Finckensteinallee 14; 1/45

Sonntag, 25. Juni 89

9.00 Uhr Geräteaufbau und Einturnen

10.00 Uhr Wettkampf III–V

13.00 Uhr Siegerehrung WK III–V

anschließend „Picknick“.

14.00 Uhr Einturnen WK I u. II

15.00 Uhr Beginn WK I u. II

17.30 Uhr Siegerehrung WK I u. II

anschließend Geräteabbau

Geturnt wird an allen vier Geräten L4–L7, M6–M7 oder Kür; Wertung nach Absprache mit der Oberkampfrichterwartin.

Für das Picknick bitte ich, daß jeder etwas zu essen mitbringt, für Getränke ist gesorgt.

Den Turnerinnen wünschen wir viel Spaß beim Trainieren und für den Wettkampf viel Erfolg.

Petra Schierloh, Ingeburg Einofski

①-Turner lassen wieder aufhorchen!

Gleich bei drei Wettkämpfen haben ①-Turner ihre überragende Stellung in Berlin unterstrichen: In der Vorrunde zur Landesliga haben die Nachwuchsmannschaft, zwei Knabenmannschaften und eine Schülermannschaft bereits das Finale um Platz Eins erreicht. Unsere Jugendmannschaft hat noch nicht in das Wettkampfgeschehen eingegriffen. Der Endkampftag am 27.5.89 in der Sporthalle Blücherstraße hat sicherlich Anlaß zum Feiern gegeben!

Am 22.4.1989 turnten die besten Berliner Jungen um die Qualifikation zum Dreiländerwettkampf Schwaben, Schleswig-Holstein und Berlin (30.4.89 in Rendsburg). 10 Turner traten in zwei Mannschaften (Knaben und Schüler) an. Vom ① hatten sich neun (!) Turner qualifiziert: Stephan Tismer, Philipp Basler, Hong Thai, Uli Meyer, Arne Schulze, Roman Pionkowski, Remzi Sadrija, Jan Breuing und Hellmut Winter.

(Ein ausführlicher Bericht von Jan über Rendsburg steht nach diesem Artikel.)

Breite und Leistung im TuS Lichterfelde wurde den anderen Berliner Turnvereinen am 23.4.1989 eindrucksvoll beim allgemeinen Schüler- und Knabenturnwettkampf dargestellt. Das ① war in allen Wettkampfklassen mit insgesamt acht Mannschaften vertreten. Sechs Mannschaften erreichten in den vier Wettkampfgruppen Medaillenränge: Unsere Jugendturner turnten an der obersten Leistungsgrenze ihrer Möglichkeiten, um den Sieg gegen TSV Marienfelde sicherzustellen. Felix Ramolla, Axel Wendt, Stephan Tismer, Frank Gerhard und Bernhard Herrmann heißen unsere Sieger.

Bei den Schülern gingen gleich die beiden ersten Plätze an unseren Verein. H.N.Thai, Ph.Basler, R.Pionkowski, Knut Schwenke und Steffen Groth siegten vor TuS Li II mit Sebastian Brandes, Arne Schulze, Daniel Brandt, Benjamin Görwitz und Leif Kersting.

Bei den Knaben waren drei ①-Teams am Start, auch hier war TuS Li siegreich. Mit nur vier Turnern, also ohne Streichwertung turnend, siegten Jan Breuing, R.Sadrija, H.Winter und Christian Marocke.

Die 2. ①-Mannschaft erreichte Rang Drei mit Nico Rommeißl, Björn Wilke, O. Klössing und M. Olbrisch. Einen 6. Rang (bei 11 Mannschaften) erreichten Sami Harb, Stefan Bücke, Jan Thomas Steuck und Jan Specht. Sie turnten ebenfalls ohne Streichwertung.

Bei den Jüngsten hatte der OSC die Nase vorn, gefolgt von unserer Riege mit Markus Richter, Martin Neuenfeld, Christoph Bakke, Uli Bubolz und Sebastian Rumpelhardt. Auch die 2. TuS Li-Mann-



Hoher Trainingsfleiß
zahlt sich aus: Remzi
Sadrija

schaft verdient Lob, war es doch für viele der erste Wettkampf überhaupt. Der 6. Rang kann sich sehen lassen: Bastian Ellend, Matthias Stemmler, Stefan Hellwig, Florian Breddendick und Nikolai Winkler. Unsere turnbegeisterten Nachwuchskinder stehen auf dem Sprung zu höheren Leistungen!

L. Fo

Schüler-Vergleichswettkampf Schwaben-Schleswig-Holstein-Berlin

Alle Beteiligten trafen sich am 29. April um 10.00 Uhr in der Finckensteinallee. Ohne große Probleme und bei schönem Wetter kamen wir in Rendsburg an. Dort tobten wir uns nach der langen Fahrt aus. Nach dem Abendbrot fuhren wir zur Jugendherberge, teilten die Zimmer ein und gingen schlafen. Am nächsten Morgen nach dem Frühstück ging es auf eine kleine Wanderung zur Schwebefähre, die uns über den Nord-Ostsee-Kanal brachte. Nach der Rückkehr ins Heim ging es zum Wettkampf, dem Hauptteil der Fahrt. Der Wettkampf verlief schnell und problemlos. Schwaben setzte sich in der M 5 sowie in der M 6 sehr schnell an die Spitze. Vor dem letzten Gerät sah es bei den Jüngeren sehr knapp aus, bei den Älteren jedoch waren die Plätze 1, 2 und 3 schon so gut wie vergeben. In der M 5-Klasse hatten sich die Schwaben vor dem letzten Gerät deutlich abgesetzt, um Platz 2 und 3 wurde jedoch noch gekämpft. In der M 5 führte Schleswig-Holstein vor uns mit 0,45 Punkten. Aber man schaffte es dann schließlich doch noch. Bei den Älteren reichte es dann aber leider nur für Platz 3.

Fernseh-Kundendienst 8 11 65 93
ELEKTROGERÄTE · FERNSEHGERÄTE · LEUCHTEN

ELEKTRO
RADIO

Inh.: W. LÖBSIN und E. JASTER
Lichterfelde · Ringstr. 53, Nähe Finckensteinallee · Telefon 8 11 65 93

KURT Broy

Die Mannschaftsergebnisse sahen wie folgt aus. In der M 5/M 4:

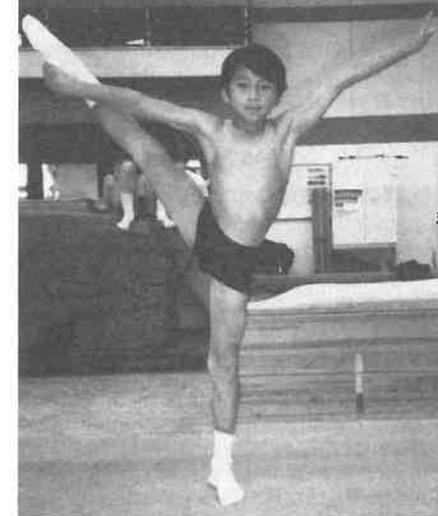
1. Schwaben	66,95 Punkte
2. Berlin	64,95 Punkte
3. Schleswig-Holstein	64,40 Punkte
In der M 6/M 5:	
1. Schwaben	93,35 Punkte
2. Schleswig-Holstein	86,65 Punkte
3. Berlin	82,80 Punkte

Die besten Einzelturner des BTB in der M 5 waren:

1. Hong N.Thai	24,70 Punkte
9. Jan Breuing	19,20 Punkte
11. Uli Meyer	19,05 Punkte
12. Roman Piontkowski	18,50 Punkte
AK.:	
15. Remzi Sadrija	17,75 Punkte
16. Clemens Ohlenburg	16,35 Punkte

In der M 6 waren die besten Berliner Teilnehmer:

4. Stefan Meyer	29,70 Punkte
8. Stefan Tismer	28,85 Punkte
12. Philipp Basler	24,85 Punkte
13. Arne Schulze	20,70 Punkte
AK.:	
14. Hellmut Winter	14,05 Punkte



Bester Einzeltturner in Rendsburg:
Hong N.Thai vom TuS Li

Auf dem Heimweg machten wir noch einen Abstecher in den Hansapark, wo wir uns alle toll amüsierten.
Jan Breuing

Jugend trainiert für Olympia (Mädchen)

Im Bundesfinale am 4.5.89 in der Deutschlandhalle erreichte die Mannschaft der Kronachschule den 6. Platz. Unsere jüngeren Turnerinnen waren als Zettelmädchen im Einsatz, alle Turnerinnen hatten sich gut auf den Wettkampf vorbereitet und können auf ihren Erfolg stolz sein. Leider werden im nächsten Jahr drei Mädchen der erfolgreichen Mannschaft nicht mehr auf der Kronachschule sein.

IE

Erfreuliche „J.T.F.O.“-Erfolge (Jungen)

Am Donnerstag, dem 4. Mai, fand wieder mal der jährlich ausgetragene Bundeswettbewerb der Schulen (Jugend trainiert für Olympia) statt. Beim Bundesfinale startete im Wettkampf III 1 die Goethe-Oberschule (Gymnasium) für Berlin. Die Mannschaft bestand ausschließlich aus ①-Turnern, nämlich Knut Schwenke, Martin Kopf, Patrick Fränkler, Roman Piontkowski und Philipp Basler. Diese Mannschaft mußte sich mit einem 6. Platz zufrieden geben. Bei den Grundschulen mußte – wie zu erwarten – die Grundschule Unter den Kastanien mit zwei Turnern aus unserem Verein (Christian Marocke, Max Albrisch) für Berlin kämpfen. Sie erreichte einen erfreulichen 2. Rang, doch am Throne des Siegers konnten auch sie nicht rütteln.

P. Basler

Nicht vergessen:

16. Juni: TuS Li-Sommerfest

7

Jahrgangsstufenwettkampf L6/L7 mit starker ♂-Beteiligung

48 Teilnehmerinnen bewarben sich in acht Jahrgängen um den Titel der Jahrgangsstufen in der höchsten Leistungsklasse. Davon waren 10 Turnerinnen von TuS Li:

Jg. 75	1. Veronika Göbel	24,85 P	Jg. 77	1. Heike Ruhland	23,35 P
	3. Marion Meyer	22,55 P		5. Alexandra Tölle	18,25 P
	6. Hanna Olbrisch	19,65 P		6. Sandra Bonne	18,20 P
Jg. 76	4. Sandra George	20,45 P	Jg. 78	5. Kerstin Boenke	18,25 P
	11. Corinna Stosnat	15,65 P	Jg. 79	1. Ulrike Mischner	25,25 P

Herzlichen Glückwunsch!

IE

Wettkampfreise nach Hennef/Sieg

Bei Regen und Kälte mußten wir am Freitag, 28.4., auf dem Bahnhof Wannsee eine halbe Stunde auf den Zug warten. Im Zug war es sehr schön, wir lasen, lernten Fadenspiele und konnten auf den ausgeklappten Sitzen spielen und turnen. In Hannover erwartete uns Silkes Oma am Zug und brachte uns Getränke und Kekse an den Zug. Wir konnten kurz aussteigen. In Hennef warteten unsere Gasteltern am Bahnhof. Viele Familien hatten zwei Berliner aufgenommen. Eine Familie hatte vier Schafe, andere Katzen oder Pferde. Am Sonntag war Sonne, wir fuhren nach Königswinter und stiegen auf den Drachenfels. Danach gingen einige schwimmen oder zu den Pferden. Am Abend wurde ein Maibaum aufgestellt, den die Kinder bewachen mußten. Die Mädchen bekommen manchmal eine Birke von den Jungs aufgestellt.

Am Sonntag hatten wir einen Wettkampf, bei dem wir viel Erfolg hatten. Am Montag mußten wir leider wieder abfahren. In Köln hatten wir Zeit, den Kölner Dom zu besichtigen und auf den Turm zu steigen. Es war gutes Wetter. Dann fuhren wir weiter nach Berlin. Wir hatten einen ganzen Wagen für uns. Die Reise war sehr schön.

(Gemeinschaftsproduktion der Mädchen auf der Rückfahrt.)

Auf zur Wanderung am 24. Juni nach Tegel!!!!!!

Heraus aus den Stuben, liebe Turner und Turnerinnen! Ihr Jeder Männer, Ihr Frauen, seid aufgerufen zum gemeinschaftlichen Wandern. Die Gruppen gestalten selbst die Wanderung.

Gemeinsamer Treff: Freizeitpark-Tegel, „An der Malche“, ab 15.00 Uhr.

Fahrverbindung: U-Bahn Tegel.

Spiel-Sport-Picknick – gemeinsame Abendwanderung sind unsere Programm punkte.

Rucksackverpflegung für den Abend bringt bitte jeder selbst mit. Grillmöglichkeit ist vorhanden.

Den Rückweg treten wir gemeinsam an (autofreier Sonnabend)!

Gisela Jordan
Frauenwartin der T.A.

Immer am Ball bleiben!
Ihr Sportfreund
Jörg Koselowsky

pusch
persönlich · preiswert · zuverlässig

33, Mecklenburgische Str. 23 · 820907-0



GYMNASTIK



Munter in Müden (an der Oertze) –

Reisebericht der Gymnastikgruppe H. Kluge/Ch. Hoch

Am Freitag, dem 21.4., starteten wir mit dem bewährten Ferienglück-Bus und einem netten Fahrer vom Kreisel aus pünktlich in das Wochenende. Nach einer Wartezeit an der Grenze von einer Stunde, die unsere Geduld etwas auf die Probe stellte, ging es zügig zu unserem Zielort. Dort nahmen wir ein gemeinsames Abendessen ein und verzogen uns recht bald in unsere Zimmer.

Am Sonnabend fuhren wir zum Einkaufsbummel und Sight-seeing nach Celle, einem wirklich wunderhübschen Städtchen. Den Nachmittag verbrachte jeder nach seinem Geschmack, mit Wandern, Kaffeetrinken oder Ausrufen.

Abends fand der berühmte Tanzabend statt, der diesmal etwas zurückhaltender begann, da wir „unter Beobachtung“ zweier Kegelgruppen aus Kiel standen. Lange ließen wir uns aber davon nicht beeindrucken, die gute Stimmung kam schnell, und die Tanzfläche war bald fest in unserer Hand.

Mit einer kleinen Ansprache von Helga und einem kleinen Geschenk würdigten wir die 55jährige Treue zum ♂ von Jenny Krause und die 20jährige von Wilma Unverricht und Doris Hirsch. Um Mitternacht feierten wir noch mit vielen Wunderkerzen den Geburtstag von Doris.

Am Sonntag wurde trotz des etwas schlechteren Wetters in der Umgebung gewandert, während ein Teil von uns die mitgebrachten Sektflaschen kippte. Nach dem Mittagessen hieß es Sachen packen. Da zum allgemeinen Bedauern die Kaffeepause ausfiel, waren wir pünktlich am Abend wieder in Berlin.

Ein schönes Wochenende war wieder viel zu schnell zu Ende.

Beate Wilcke, Sylvia Zeuge

SOS – Wir brauchen neue Leute!

Ausfälle verschiedener Art lassen unsere Gruppe immer kleiner werden. Daher suchen wir junge Leute (ab 16 Jahren), die unsere **Jazzgymnastik-Gruppe** wieder wachsen lassen.

Wir würden uns freuen, Euch mittwochs von 18.30 bis 20.15 Uhr in der Giesendorfer Grundschule, Ostpreußendamm 63 in Berlin 45 begrüßen zu können.

Martina Wolff

Nicht vergessen:

16. Juni: TuS Li-Sommerfest

BADMINTON

Ergebnisse der 2. Rangliste

U 12 – Jungen: Till Schneider 4. Platz, Tim Raven 5. Platz.

U 12 – Mädchen: Sonja Kuschnerow 2. Platz, Beate Kühlein 11. Platz.

U 16 – Jungen: Jan Schneider 5. Platz.

U 16 – Mädchen: Nora Heger 4. Platz.

Elvira



BASKETBALL

Geschafft

Die III. Herrenmannschaft konnte sich im Aufstiegsturnier zur Oberliga durchsetzen und schaffte den Sprung in die höchste Berliner Spielklasse.

Nach Siegen über ASV II (82:71) und TSC (68:51) sowie einer Niederlage gegen Friedenau (72:75) stand der Aufstieg dervon Ralf Straßburg trainierten Mannschaft fest. Damit hat die zu Saisonbeginn aus A-Jugend-Spielern und erfahrenen Spielern neu zusammengesetzte Mannschaft das Saisonziel erreicht und kann mit den Planungen für die kommende Spielzeit beginnen.

Wissensdrang

Wolfgang Ludwig und Ralf Straßburg wollen die B-Trainerlizenz erwerben, während Ortwin Doll und Günter Wieske sich demnächst mit der A-Lizenz schmücken wollen.

Neben dem unbändigen Drang, ihr Wissen zu erweitern, haben sie dabei sicherlich alle auch das zukünftig noch bessere Abschneiden der von ihnen betreuten Mannschaften vor Augen.

Finalsieg

Durch einen leichten und deutlichen Endspielerfolg gegen die BG Zehlendorf konnte sich die Herrenmannschaft den Pokal des Berliner Basketball Verbandes vor gut 200 Zuschauern in der Columbiahalle sichern und sich damit zum ersten Mal in die Siegerliste eintragen. Überragender Akteur im Endspiel war Center Lutz Olsowski, während der 208 cm große Östürk Teoman seinen Einstand bei den Herren feierte.

Guido Kupper verletzte sich in der zweiten Halbzeit so schwer am Sprunggelenk, daß er nach einem doppelten Bänderriß operiert werden mußte und mit Sicherheit bis zum Sommer ausfallen wird.

Vizemeister

Trotz der 55:72-Niederlage im abschließenden Saisonspiel beim Meister und Aufsteiger in die 1.Bundesliga in Neuss konnte sich unsere Damenmannschaft die Vizemeisterschaft in der 2.Bundesliga/Nord sichern. Dabei profitierte sie allerdings von der gleichzeitigen Niederlage des direkten Konkurrenten Dorsten in Monheim.

Nach dem fünften Tabellenplatz in der vergangenen Saison ist dies eine erfreuliche Steigerung der Mannschaft, die damit das Saisonziel trotz einiger zum Teil unnötiger Niederlagen erreicht hat.

Spekulationen

Zu 99% wird die SG Porz/Henner die Lizenz für die 1.Bundesliga/Damen zurückgeben und in der kommenden Spielzeit in der Regionalliga West spielen.

Als Vizemeister der 2. Bundesliga/Nord wäre dann unsere Mannschaft aufstiegsberechtigt und könnte auf diesem Wege in die 1. Bundesliga „aufsteigen“.

Aus diesem Grund darf also in den nächsten Wochen spekuliert werden, wie sich der Abteilungsvorstand und die Mannschaft entscheiden werden.

Gescheitert

Überraschend klar gescheitert ist die weibliche B-Jugend bei den Norddeutschen Titelkämpfen vor heimischem Publikum. Nach einer Niederlage gegen Göttingen mit 49:61 konnte auch das entscheidende Gruppenspiel gegen den Lokalrivalen DTV Charlottenburg nicht gewonnen werden. Mit der 53:59-Niederlage verspielte das Team bereits am ersten Tag des Turniers alle Chancen und konnte sich nicht für die Überkreuzspiele qualifizieren.

Endspielniederlagen

Trotz der Niederlagen in den jeweiligen Endspielen der Norddeutschen Meisterschaften konnten sich die männliche C- und B-Jugend sowie die weibliche A-Jugend für die Zwischenrunden der Deutschen Meisterschaften qualifizieren.

Nach einem Sieg gegen Wedel (81:61) und einer Niederlage gegen Göttingen (60:73) setzte sich

die männliche Jugend C im Überkreuzspiel eindeutig gegen Lesum mit 82:28 durch, mußte dann aber im Endspiel gegen BG Göttingen nach Verlängerung eine 69:70-Niederlage hinnehmen.

Die männliche Jugend B gelangte ebenfalls mit einem Sieg (84:63 gegen Göttingen) und einer Niederlage (62:85 gegen Wedel) ins Überkreuzspiel, das die Mannschaft gegen Eidelstedt knapp mit 62:57 gewann. Im Endspiel unterlag man dann Rist Wedel erneut mit 71:88.

Mit drei Siegen gegen Osnabrück (65:60), Quakenbrück (95:63) und Neumünster (92:39) sicherte sich die weibliche Jugend A die Endspielseitenahme. Allerdings mußte man sich hier nach einem kampfbetonten Spiel aufgrund konditioneller Probleme dem Osnabrücker SC mit 72:74 geschlagen geben.

Einmalig

Daß zwei Mannschaften eines Vereins an der Endrunde der Norddeutschen Meisterschaft teilnehmen, ist bisher einmalig – ebenso, daß sich die Mannschaften dann im entscheidenden Spiel um den Einzug ins Finale gegenüberstehen. Gelungen ist dies der weiblichen Jugend C1 und C2. Souverän setzte sich die C1 gegen Georgsmarienhütte und Göttingen durch, während die C2 in den Gruppenspielen Neumünster deutlich schlug und gegen Pinneberg knapp mit 57:59 verlor. Im Überkreuzspiel bezwang dann die C1 die 2. Mannschaft erwartungsgemäß mit 80:54 und sicherte sich nach einem klaren 100:39-Endspielerfolg gegen Georgsmarienhütte den Norddeutschen Titel.

Pokalendspiele

Die traditionell zum Saisonende stattfindenden Pokalendspiele des BBV standen eindeutig im Zeichen der TuS Li-Nachwuchsteams.

In sieben der acht Endspiele waren TuS Li-Mannschaften vertreten und konnten dabei fünf Titel erringen.

Im weiblichen Bereich gab es einen totalen Erfolg, denn alle Endspiele konnten gewonnen werden. Dabei besiegte die D-Jugend DTV (122:33), die C-Jugend TuS Neukölln (103:34), die B-Jugend BG Zehlendorf (110:48) und die A-Jugend VfL Lichtenrade (91:35).

Im männlichen Bereich konnte nur die C-Jugend den Pokal erringen (112:49 gegen DTV), während sich die D-Jugend knapp mit 76:82 der BG Zehlendorf geschlagen geben mußte.

Dagegen verlor die A-Jugend, die aufgrund des gleichzeitig stattfindenden Aufstiegsturniers zur Oberliga stark ersatzgeschwächt antreten mußte, deutlich mit 57:136 gegen DTV.

Doppelerfolg

Die gute Zusammenarbeit zwischen der Goethe-Oberschule und TuS Li brachte beim Bundesfinale von Jugend trainiert für Olympia einen Doppelerfolg für Berlin im Wettkampf III. Sowohl die Mädchen als auch die Jungen konnten die Endspiele gewinnen, wobei beide Teams fast ausschließlich aus TuS Li-Akteuren bestanden.

Dabei taten sich im Finale gegen Pinneberg die Mädchen zunächst schwer und agierten vor der ungewohnt großen Kulisse überaus nervös. Letztlich gewann die Mannschaft aber verdient mit 42:34.

Das Jungenendspiel gehörte wegen der Spannung und der hervorragenden Leistungen beider Mannschaften zu den besten Finals aller bisher durchgeführten Wettbewerbe. Nach einem dramatischen Spielverlauf gewann die Goethe-Schule glücklich mit 59:58 gegen das Rist-Gymnasium Wedel. Mit einer überragenden Leistung fiel in diesem Spiel Patrick Falk auf, der zum besten Akteur aller Endspiele avancierte.

PK



Besucht die Spiele unserer Vereinsmannschaften!



Der gesunde Weg.

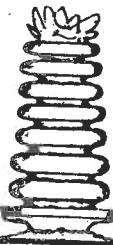
Ihre Bäckerei mit der großen Vielfalt!

Wir backen viel Traditionelles, viel für Diabetiker und jetzt neu Schnitzer-Vollkorngebäcke, -Vollkornbrote -, täglich frisch geschrotetes Korn aus kontrolliertem Anbau



Wir backen von einschließlich Montag bis Sonnabend frisches Brot, Brötchen und leckeren Kuchen

Familien-Bäckerei und Konditorei



Georg **Hillmann** & Co
Hindenburgdamm 93a • 1000 Berlin 45

Telefon 8 34 20 79

8 34 20 99

Filialen im Bezirk Steglitz:

- | | | | |
|---|--------------------|-----------|--------------------|
| 1 | Moltkestraße 52 | Berlin 45 | Telefon 8 34 20 79 |
| 2 | Klingsorstraße 64 | Berlin 41 | Telefon 7 71 96 29 |
| 3 | Bruchwitzstraße 32 | Berlin 46 | Telefon 7 74 60 32 |
| 4 | Rheinstraße 18 | Berlin 41 | Telefon 8 51 28 61 |

HEINZ FINDEISEN

Inhaber Detlef Seeger



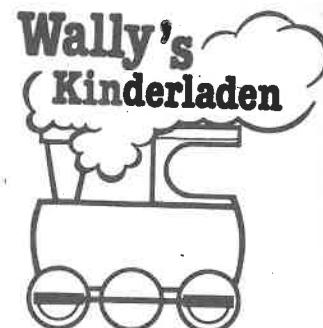
Maurer-, Zimmerer-, Beton- u. Stahlbetonarbeiten auch Kleinanträge sowie stat. Berechnungen

FUNK-SCHNELLDIENST



Barnackufer 28-30
Berlin 45

772 90 61/2



Kinder- u. Babymoden
Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41

Tel. 79163 59

HANDBALL

Bericht der Frauen I

Am 1. Mai hatten wir bei dem Herren-Turnier der BSG Heyl ein Einlagespiel (zwei Spiele à 20 min.) gegen die Damenmannschaft des TV Gunzenhausen (Gunzenhausen liegt im Altmühlthal). Wir gewannen beide Spiele (13:8, 12:7). Schon am Samstag und Sonntag wurden Adressen getauscht, und das Turnier am Montag endete mit einer Einladung zum Faschingsturnier nach Gunzenhausen. Ganz herzlich möchte ich mich noch bei Jochen Kohl bedanken, der uns am Sonntag noch die Pinguine als Gastgeschenke gab.



Gruppenbild mit der Mannschaft aus Gunzenhausen (schwarze Trikots).

Hurra, es ist geschafft!!!

Am 7.5.1989 war es dann soweit: Wir hatten unser letztes Spiel dieser Saison, wohl aber das wichtigste, denn es ging um den Aufstieg. Sabine, eine unserer drei Torwartfrauen, mußte aufgrund einer Verletzung von der Tribüne aus zuschauen. Der Spielverlauf wird ja von einem der Zuschauer geschildert werden. Von uns aus gibt es nur soviel zu sagen, daß wir aufgrund der bei allen vorhandenen Nervosität die erste Halbzeit wohl mehr schlecht als recht gespielt haben.

Aber trotzdem: Gewonnen ist gewonnen, und der Aufstieg in die Stadtliga ist uns damit sicher. Ganz herzlich möchten wir uns bei den zahlreich erschienenen Zuschauern (die Männermannschaft, Vertreter des Vorstands sowie sämtliche Familienangehörige der Spielerinnen), die uns tatkräftig mit Rassel und Tröten unterstützt haben, bedanken. Als letztes möchte sich die gesamte Mannschaft für Steffis Mühe und Geduld sowie bei Carola für das Torwarttraining und das Beitreten der Mannschaft beim Fehlen von Steffi bedanken.

Beate

Krampf – Kampf – Kombinationen

Zum letzten Spiel der Handballerinnen des TuS Lügegen Südring kamen viele Zuschauer (darunter auch der Abteilungsleiter und fast der halbe Vorstand), um die Mannschaft moralisch zu unterstützen, denn um in die Stadtliga aufzusteigen, wollte man sicher gewinnen. Doch erstens kommt es

etwas anders und zweitens als man denkt. Der Spielbeginn war äußerst nervös mit Schwächen in der Abwehr und einem hektischen Aufbau und kaum durchdachten Angriffen. Trotzdem gelang es Südring nach dem 2:0 nicht davonzuziehen, so daß der Rückstand zur Halbzeit nur 5:6 betrug. In der zweiten Halbzeit merkte TuS Li, daß die anderen das Handballspielen auch nicht erfunden haben, und siehe da: die Kombinationen klappten! Im Laufe der zweiten Halbzeit wurde man immer sicherer, so daß es gelang, über 8:6 und 12:8 davonzuziehen und verdient mit 14:8 zu gewinnen. Ein Handballspiel dauert 60 Minuten, und da kann man auch die ersten 30 Minuten mal schlecht spielen. Ein Grund für diese Mannschaftsleistung war, daß Torfrau Beate Braun in der zweiten Halbzeit erst nach 17 Minuten einen Treffer kassierte (insgesamt nur zwei in 30 Minuten). Die Torschützinnen waren: Sabine Weidler (5 Feldtore / 2 Siebenmeter), Myrna Simon (4/2), Kerstin Weber (2/0) sowie Paula Schernick und Anja Hinrichs (je 1).

Christian

Aufgestiegen in die Stadtliga: TuS Li's Frauen I



Zu der erfolgreichen Mannschaft gehören: Brigitte Braun, Kerstin Weber, Marina Isaakidis, Paula Schernick, Myrna Simon, Anja Hinrichs, Beate Baumbeck, Sabine Weidler, Tamara Elsner, Caro Schernick, Beate Braun, Jasna Malkoč, Sabine Hinzmann sowie Trainerin Steffi Selchow und Carola.



LEICHTATHLETIK

Ergebnisse von den Werfern

Beim Internationalen Eröffnungssportfest Buniashof in Lübeck stellten die ♂-Werfer jeweilige persönliche Bestleistungen auf. So erreichte Omar Zulic mit dem Diskus 57,28 m. Michael Schier brachte es in der gleichen Disziplin auf 48,02 m. Mario Tschierschwitz konnte seine persönliche Bestleistung im Hammerwurf zwar nicht verbessern, erreichte aber mit 68,94 m ein ausgezeichnetes Ergebnis.

An den vergangenen Werfertagen im Stadion Lichterfelde nutzten einige Teilnehmer die Gelegenheit, den derzeitigen Leistungsstand zu überprüfen. So war es nach dem harten Wintertraining für Michael Schier auch nicht weiter erstaunlich, daß er die Kugel 16,19 m weit stieß und den Hammerwurzelinschlag bei 57,94 m markierte.

Eine weitere persönliche Bestleistung erreichte Anke Bansbach. Sie warf den Diskus 46,26 m weit. Oliver Brämer machte es den beiden nach, indem er sich mit dem Diskus auf 45,70 m steigerte und die Kugel 14,20 m weit stieß. Letzteres Ergebnis „ärgerte“ ihn besonders, weil Altmeister Wolfgang Schier dieses Resultat um weitere 28 cm übertraf.

Einladung zum Mitmachen

Liebe Sportkameradinnen und -kameraden, liebe Kinder,

die Kindergruppe der Schüler-/innen D findet weiterhin freitags von 16.30 bis 18.00 Uhr in der Haydnstr. statt. Bei schönem Wetter sind wir auf dem schuleigenen Sportplatz hinter der Halle.

Leider ist in den letzten Monaten eine Abwanderungstendenz zu anderen Sportarten festzustellen. Deshalb mein Aufruf an interessierte Schüler-/innen der Jahrgänge 81 und jünger, mal bei uns reinzuschauen und mitzumachen.

Eure Karin Paape



**Spiel
Sport
Spaß**



*Sport
bringt Farbe
in den
Alltag –
wir
ins Haus.*

*Wir sind einer der größten
Malereibetriebe
in Berlin
und arbeiten für alle Bereiche.
Vom Haushalt bis zur Industrie.*

*wir leben mit der Farbe –
und lassen Farben leben.*



Borst & Muschiol

*Malereihandwerk
seit über 50 Jahren*

*Katharinenstraße 20, 1000 Berlin 31
Telefon: ★ 896 9070*



HOCKEY

Trauer

Die Hockey-Abteilung trauert um eines ihrer verdienstvollsten Mitglieder: **Arnd Hinrichs** starb am 27. April 1989 in Berlin. Er wurde nur 53 Jahre alt. – Ein ganz persönlicher Brief als letzter Gruß:

Lieber Arnd!

Mit Entsetzen haben wir zur Kenntnis nehmen müssen, daß Du die Welt für immer verlassen hast. Neben Deiner Familie läßt Du eine Freundesschar zurück, die sicher größer ist als Du es geglaubt hast. Bestürzung überall, wohin man hört. Ich denke nur, um ein Beispiel zu nennen, an die Mannschaft Deines Sohnes Dirk, die Du erfolgreich geprägt hast über viele Jahre und die ohne Dein Zutun nicht die Erfolge gehabt hätte, die sie in Berlin und überregional gehabt hat. Ich denke aber auch an den Kreis der Hockeyabteilung, den Du jahrelang ermutigt hast, den Klubhausbau zu wagen und finanzielle Risiken mitzutragen.

Dich vermißt aber auch ein großer Kreis von Hockeyspielern außerhalb von TuS Lichterfelde, sei es beim Berliner Hockey-Verband oder bei Freunden in Westdeutschland, denen Dein Sachverständ, Dein kluges Eintreten für eine als richtig erkannte Sache, Dein Organisationstalent, Dein Ruf als Mahner und Befürworter von Gesamtinteressen immer wichtig war.

Arnd, vieles ist für uns unfaßbar in diesen Tagen. Wir können Dir nur versprechen, daß wir uns bemühen werden, Probleme so anzupacken, wie Du es uns gelehrt hast; Entscheidungen auch in Deinem Sinne zu treffen.

Wir werden Deiner immer gedenken.

Deine Freunde aus der Hockeyabteilung



Feldsaisoneröffnung der Jugend B: TuS Li (weiße Strümpfe) gewann gegen Z 88 mit 3:0

3. Internationales (Junioren-)Feldhockeyturnier vom 15.–18. Juni 1989

Nach dem üblichen Hin und Her steht nun endlich das Teilnehmerfeld für unser Turnier fest. Was die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften und die Klasse angeht, haben wir eine Besetzung, die unübertroffen bleiben wird. Erstmals wird es sich auch nicht um ein reines Juniorenturnier handeln. Der Wunsch, auch „ältere“ Spieler einzusetzen zu dürfen, ist vor allem von den Mannschaften

der 1. Bundesliga (Hanauer HTC und Limburger HC) an uns herangetragen worden, die unser Turnier auch als Vorbereitung zur Feld-Bundesliga-Rückrunde verstehen. Ein Wunsch, dem wir gern nachgekommen sind, gehören doch vier Spieler unserer 1. Herren auch nicht mehr der Juniorenreitersklasse an. Neben den beiden Mannschaften der 1. Bundesliga nehmen die starken Auswahlmannschaften Bayern (überwiegend RW München) und Italiens Junioren-Nationalmannschaft teil. Komplettiert wird das Feld durch den Club Raffelberg (2. Bundesliga), den Club zur Vahr, den Mannheimer HC und TuS Li. Leider mußte die Junioren-Nationalmannschaft der CSSR kurzfristig absagen, da die Verantwortlichen einen Formfehler bei der Beantragung der Reise nach Berlin (West) begangen haben.

Gespielt wird in zwei Vierergruppen mit anschließenden Überkreuz- und Plazierungsspielen.

Fast alle Spiele finden auf dem Kunstrasenplatz an der Osdorfer Straße statt. Lediglich zwei Spiele werden am Sonntag (18.6.) auf dem Naturrasen am Edenkobener Weg ausgetragen. Alle Mitglieder erhalten noch rechtzeitig über die Trainer/-innen das Programmheft.

Doch nicht nur der sportliche Aspekt soll hier Erwähnung finden. An allen Tagen wird ab ca. 20.00 Uhr im Hockey-Clubhaus am Edenkobener Weg die „Hütte“ voll sein.

Mittwoch, 14.6. Begrüßung unserer Gäste und Bieranstich.

Donnerstag, 15.6. Festbankett mit anschließender Disco für die teilnehmenden Mannschaften.

Freitag, 16.6. „TuS Li-Sommerfest“

Alle Abteilungen des „Schwarzen L“ treffen sich.

Sonnabend, 17.6. „Elternabend“

Die Eltern unserer jugendlichen Hockeyspieler/-innen treffen sich mit ihren Trainer/-innen, Betreuern und Abteilungsleiter.

Sonntag, 18.6. Ab 16.00 Uhr Kaffeetrinken mit allen Helferinnen und Helfern des Turniers.

Bitte vergessen Sie nicht, den Ihnen zugegangenen Fragebogen umgehend zurückzusenden. Es werden noch dringend Helfer/-innen für alle Turniertage gesucht.

Ich freue mich auf unsere Gäste, schöne Spiele und Sonnenschein an allen Turniertagen.

Hans-Peter Metter

Die Spiele

Donnerstag, 15. Juni

10.00 Uhr	Hanauer HTC	-	C Raffelberg
11.10 Uhr	Bayern	-	Mannheimer HC
12.20 Uhr	Limburger HC	-	Italien
13.30 Uhr	TuS Li	-	Club zur Vahr

Pause

15.30 Uhr	C Raffelberg	-	Bayern
16.40 Uhr	Hanauer HTC	-	Mannheimer HC
17.50 Uhr	Limburger HC	-	Club zur Vahr
19.00 Uhr	Italien	-	TuS Li

Freitag, 16. Juni

10.00 Uhr	Club zur Vahr	-	Italien
11.10 Uhr	Limburger HC	-	TuS Li
12.20 Uhr	C Raffelberg	-	Mannheimer HC
13.30 Uhr	Hanauer HTC	-	Bayern

Sonnabend, 17. Juni

8.30 Uhr	4. Gruppe A	-	3. Gruppe B
9.40 Uhr	3. Gruppe A	-	4. Gruppe B
10.50 Uhr	2. Gruppe A	-	1. Gruppe B
12.00 Uhr	1. Gruppe A	-	2. Gruppe B

Sonntag, 18. Juni

8.30 Uhr	Spiel um Platz 7 (Leonorenstr.)		
9.40 Uhr	Spiel um Platz 5 (Leonorenstr.)		
8.30 Uhr	Spiel um Platz 3 (Osdorfer Str.)		
9.40 Uhr	Endspiel (Osdorfer Str.)		

Zehn kleine Negerlein

Nachdem das Jahr '89 schon mit allerlei Verletzungsspech beim Turnier in Böblingen angefangen hatte, scheint sich dieser Trend in der laufenden Feldsaison fortzusetzen. Der Verfasser mußte wegen einer Handverletzung ein Spiel pausieren; unser „Turbo“ Kai hingegen fällt nach einer Meniskusoperation für längere Zeit aus. Hoffentlich kann er beim Turnier Mitte Juni wieder dabei sein. Die ersten beiden Spiele gewannen wir ausschließlich durch Eckentore (4 : 0, 1 : 0), was um so erstaunlicher ist, da die Ecken früher unser großes Manko waren. Das dritte Spiel gegen den BSC verloren wir nach indiskutabler Leistung mit 2 : 3, wobei wir auch beste Chancen ausließen und uns deshalb nicht beschweren dürfen. Wir müssen nun aufpassen, nicht schon frühzeitig den Anschluß zur Spur zu verlieren, da wir mit 4 : 2 Punkten nach drei Spielen den 4. Platz belegt.

dirk



WANDERN

Liebe Wanderfreunde!

Zur Kurzwanderung am 4. Juni 1989 treffen wir uns um 9.00 Uhr auf dem 1. Parkplatz an der Ruppiner Chaussee in Tegel. Schräg gegenüber vom Alten Fritz. Wir wandern durch den Tegeler Forst.

Fahrverbindung: Mit der U-Bahn bis Tegel, dann Bus 14.

Zur Rucksackwanderung treffen wir uns am 18. Juni 1989 um 9.30 Uhr an der Pfaueninselchaussee/Königstr.

Fahrverbindung: Bus 18

Horst Baumgarten

Nicht vergessen: 13. Volkswandern am 11. Juni



Diesen Prospekt mit allen Einzelheiten gibt es noch in der Geschäftsstelle.



SPORT KLOTZ

Wir sind auch Spezialisten

Für

Tennis

Ski

Bergsport

Handball

Badminton

Leichtathletik

Schwimmen

Fußball

Squash

Hockey

Kraftsport



**Wander-Kleidung
Bundhosen**

Auf das Schuhwerk kommt es an



**Wanderrucksäcke, Berg- und Regenbekleidung,
Sportsocken und -strümpfe, Schlafsäcke**
in die Berge mit

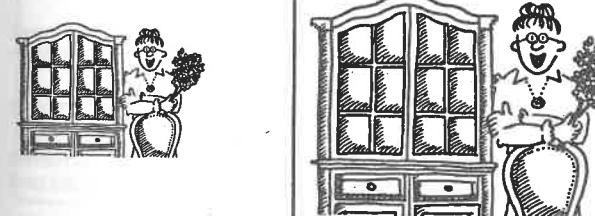
Sporthaus FRIEDEL KLOTZ

Berlin 45, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz, Tel. 834 30 10

Nicht vergessen:

16. Juni: TuS Li-Sommerfest

Krahmer u. Menzel



„Wie mein Umzug letzte Woche war?
Ich hatte mir die ganze Sache viel aufregender vorgestellt!
Die Herren kamen pünktlich um acht und dann ging alles ruck-zuck!
Nachmittags war schon alles vorbei.
Sie haben mir meine Möbel sogar immer gleich dahin gestellt, wo ich sie auch hinhaben wollte.
Und zum Schluß haben sie mir auch noch einen Blumenstrauß für die neue Wohnung geschenkt...“

7 71 20 01/02

Seydlitzstr. I
1000 Berlin 46



KINDERWARTIN

Vorfreude gehört dazu

Es ist ja noch mehr als ein Monat Zeit, aber diese Einladung soll schon jetzt veröffentlicht werden, damit Ihr gut planen könnt. Und außerdem – siehe Überschrift!

*GROSSES
KINDERFEST
Am 8. A. 89
16 - 19⁰⁰*

*ALLE KINDER
und Freunde
Sportplatz der
Ostpreußendamm
Große und
kleine Wettkämpfe
Kinderturnen
Pausen mit
Spaß*

*DES
TuS Lichtenfelde
auf dem
10. Schule
63 (am Kraftwerk)
Tanzreihen
Pausen mit "Bingo-Bingo"
Viele Kuhfahrtwagen*



DIE VEREINS-TURNFESTWARTIN INFORMIERT

In einem Jahr: Deutsches Turnfest 1990 in Dortmund-Bochum!

Liebe Vereinsfreunde!

Unser Turnfest rückt näher, es wird bereits geprobt, andere Gruppen befinden sich noch in der Vorplanung.

Wer von Euch noch keinen Entschluß gefaßt hat und sich Auskünfte einholen möchte, der hat die Möglichkeit, am

Mittwoch, dem 14. Juni 1989
Krahmerstr. 2 Ecke Hindenburgdamm (Kirche)
Berlin 45, um 19 Uhr

Näheres zu erfahren.

Vorab ist zu erwähnen, daß wir mit der Bahn fahren, um den Verkehrsstaub auszuschalten. Ferner mache ich schon jetzt darauf aufmerksam, daß Privatunterkünfte und Hotels rar sind. Die Unterbringung erfolgt in großen Klassenzimmern.

Auf alle Fälle steht für jeden Teilnehmer ein vielfältiges Angebot an Aktivitäten zur Auswahl, um sich zu erproben oder zu testen.

Vom Trimmtest und Mitmachangebot, der gemeinsamen Festgymnastik, Vorführungen, Turnieren im Prellball, Faustball oder Freizeitvolleyball bis hin zum Wahlwettkampf für Männer, Frauen und Jugend reicht die Palette.

Eventuelle Voranmeldungen nehme ich entgegen. Wo wir untergebracht werden, wie wir hinfahren, werde ich Euch nach der Informationsfahrt, die am 8.-10. Juni stattfindet, berichten.

Gisela Jordan

Besucht die Wettkämpfe unserer Athleten!

... mit Scholz da rollt's!

MÖBELTRANSPORTE · UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION
Alt-Moabit 95-97 · 1000 Berlin 21 · Telefon 3 91 90 16

neuling-HEIZÖL

● Tankwagen- und Faßlieferungen in alle Stadtteile ●

neuling mineralöle chemikalien

60 60 61

(App. 10 – Hans-Herbert Jirsak)
KANALSTRASSE 47/51 — 1000 BERLIN 47

Ordnung beim Zeichnen
— im Büro
— beim Sammeln und Beschriften
— Spiele

BERTHA NOSSAK - BÜROBEDARF

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

Reparatur-Schnelldienst

Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichtenfelde), Telefon 7 12 40 94/95

Blumenhaus Rademacher

Lieferant des

Fleurop-Dienst



BLUMEN FÜR FREUD' UND LEID
Tischdekorationen - Seidenblumen

Berlin 42, Reibeckstraße 14 Ø 7 06 55 36
direkt am Heidefriedhof Mariendorf

Besucht die Spiele unserer Mannschaften!



Hochzeitsgedicht (etwas überholt) der Handball-Frauen I

„Hiermit wollen wir verkünden,
eine von uns will sich binden.

Unter **Baumbeck** uns bisher bekannt –
nicht mehr lang, und sie wird **Palm** genannt.

Beim Training wir vorerst auf sie verzichten müssen,
denn vor'm Altar sie ohne Gips ihn möchte küssen.“...

P&J

Die Handballabteilung wünscht alles Gute! (Anm. d. Red.: Der in dem Poem genannte Termin, Freitag, d. 26. Mai '89, 14.00 Uhr, ist bei Erscheinen dieser Ausgabe vorüber – aber die Liebe nicht...).

Noch'n Glückwunsch

Frau Lund (nach eigener Einschätzung in der Geschäftsstelle „Mädchen für alles“ – stimmt!) wurde Großmutter. Dafür sorgten Tochter, Schwiegersohn und – **LISA, 51 cm groß**. JK

VERSCHIEDENES

Sport beim Kirchentag

Liebe Vereinsmitglieder,

die Kirchen waren zuletzt Gast bei der Großveranstaltung des Deutschen Turnfestes 1987 in Berlin. Diesmal ist es umgekehrt: Der Sport nimmt mit besonderen Veranstaltungen am Deutschen Evangelischen Kirchentag teil.

Besonders interessant sind eine Podiumsdiskussion zum Thema „Leistungssport mit Kindern“ mit Teilnehmern aus dem Turnerbereich sowie zwei Vorführungen der Gymnastikgruppe des Berliner Turnerbundes, die den tanzchorischen Zyklus „Terra Nostra“ aufführt, an ihm sind auch Gymnastikerinnen unseres Vereins beteiligt (Leitung Sigrid Hein).

Und nun der Veranstaltungsplan des Landesarbeitskreises „Kirche und Sport Berlin“ in Zusammenarbeit mit dem Landessportbund Berlin:

1. Tanzchorischer Zyklus „Terra Nostra“

Zwei Aufführungen am 10.6.1989 im „Sommergarten am Funkturm“ um 14.30 Uhr und im „Haus des Katholischen Frauenbundes“ in Berlin-Charlottenburg, Wundtstr. 48 um 18.00 Uhr

2. Sport für jedermann – Sport, Spiel und Spaß bei Musik im Mommsenstadion unter Anleitung von Sportlehrern und Übungsleitern des LSB am 8. Juni (Donnerstag) von 15 bis 18 Uhr und am 9. Juni (Freitag) von 15 bis 18 Uhr.

3. Leistungssport mit Kindern – Jugend- und Schulsport im Spannungsfeld zwischen frühzeitiger Leistungsorientierung und allseitiger Ausbildung – Podiumsdiskussion.

Diskussionsteilnehmer: Dr. Hanna Renate Laurien, ehem. Schulsenatorin, Meike Kaspar, aktive Leistungsturnerin, Eberhard Gienger, Bundesfachturnwart des Deutschen Turnerbundes, Eduard Friedrich, Sportdirektor im Bundesausschuß Leistungssport des Deutschen Sportbundes, Siegfried Mentz, Sportpfarrer der Evangelischen Kirche Deutschlands.

Diskussionsleitung: Dr. Harald Binnewies, FU Berlin/Arbeitskreis Kirche und Sport Berlin, am 10. Juni (Sonnabend) von 11–13 Uhr im Sendesaal 3 des SFB, Masurenallee.

4. **Waldwanderung** – vom Johannesstift Spandau durch den Spandauer Forst zur Spandauer Altstadt. 11. Juni (Sonntag) von 14.30–17.30 Uhr. Treffen am Haupteingang des Johannesstiftes und Führung durch das Stift – (Bus 54). Anschließend Waldwanderung unter fachkundiger Leitung. 16.30 Uhr Treffen vor der Kirche St. Nicolai, Reformationsplatz 8, mit Führung durch Kirche und Altstadt (U-Bahnhof Altstadt Spandau).

Der Ökumenische Arbeitskreis „Kirche und Sport“ ist während der gesamten Dauer des Kirchentages mit einem ständig besetzten Stand in den Messehallen im „Markt der Möglichkeiten“ vertreten. Hier werden besonders sportethische Themen angesprochen.

Die Veranstaltungen können bei freiem Eintritt besucht werden. Es wird sehr herzlich empfohlen, dies zu tun.

Ich wünsche hierbei viel Freude!

Jürgen Plinke

SKAT - Turnier 88/89

Endlich haben wir die Abschlußtabelle:

Abteilung	Punkte	Teilnahme-	Gesamt-Punkte
Handball	2879	2800	5679
Turnen	2780	1800	4580
Gymnastik	1698	2000	3698
Hockey	1683	1400	3083
Basketball	812	0	812

Das beste Einzelergebnis erzielte Horst Günther aus der Handball-Abteilung am zweiten Spieltag mit 1013 Punkten.

Die Preise wurden den ersten drei Abteilungen Ende Mai überwiesen.

Herzlichen Glückwunsch!

SKAT-Runde 89/90

Vorstandsbeschluß: Die Runde 89/90 wird erweitert durch die Gruppe „Vorstand“ (Ekkehard hat wohl seine Volleyballer nicht aus der Halle bekommen). Modus und Preise bleiben bestehen. Die fünf Spieltage werden vor den Redaktionsschluß gelegt. Skat-Kommentar: Es hat uns allen Spaß gemacht, wir warten auf neue Gegner!

Hermann Holste

Schick in Schale

Die Turnerinnen wollen sich einen einheitlichen Trainingsanzug mit Vereinsaufdruck kaufen. Falls in anderen Abteilungen Interesse an den Anzügen in weiß-pink mit schwarzem Vereinsnamen besteht, bitte in der Geschäftsstelle melden! Kindergrößen kosten 108,-, Gr. S., M, L 126,-.

Nachbestellungen sind nicht vorgesehen.

Petra Schierloh, Ingeburg Einofski

„SCHLUSSPIIFF“ ODER „DA WAR DOCH NOCH WAS?!“

Anfang Mai war da eine gute Nachricht. Sie lautete: „Gasdruckfanfare verboten!“ Das bedeutet, daß die mit dem „Ozonkiller“ FCKW betriebenen Geräte nicht mehr auf Sportplätze und in Turnhallen mitgenommen werden dürfen. Das heißt wiederum: Schluß mit der Faulheit! Wir machen den Lärm zum Anfeuern unserer Sportler/-innen (wieder) selber – mit Hand, Mund und Fuß. Ist das nicht herrlich?

Ferner war da im Mai-Heft eine Anzeige für ein nicht mehr existierendes Geschäft (es darf gesucht werden, welches) und keine Anzeige für ein durchaus existierendes Geschäft (es muß nicht gesucht werden: Sport-Klotz ist wieder dabei). **Apropos Anzeigen:** Was halten die Ⓛ-Mitglieder von kleinen Anzeigen im Schwarzen Ⓛ? Gesucht und angeboten werden könnten zum Beispiel Sportkleidung, Hilfe verschiedener Art (Babysitting, Unterricht), Ferienwohnungen oder gar richtige Wohnungen. Und alles zum Nulltarif: Postkarte genügt (mit Telefonnummer an die Geschäftsstelle).

Schließlich war da (wieder?) Kritik am Vorstand. Es ging diesmal um das „Gruppenfoto mit Dame“ im Mai-Heft. Genauer gesagt, um dessen **Qualität** – und noch genauer gesagt, um dessen höchsten Ansprüchen nur unvollkommen genügende Qualität... Also, das Foto beweist auf jeden Fall eins: er ist nicht eitel, der Vorstand ...

joko

BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32 a · 1000 Berlin 45 Postvertriebsstück A 6101 E Gebühr bezahlt
---	--

TREUE zum ♂ im Juni

25 J. am:	10. Leo Kuhn	(Lei)
15 J. am:	1. René Menendez 10. Sabine Böhm	(Tram) (Tu)
10 J. am:	7. Ulrich Heller 28. Birgit Rudolph	(Ho) (Lei)

Wir gratulieren zum Geburtstag im Juni

Badminton (12)

1. Klaus Lehmann
2. Detlev Rätsch
7. Knut Schlicht
8. Andreas Klopp

Basketball (10)

5. Jörg Gitzler
5. Peter Klingbiel
14. Wolfgang Ludwig
17. Detlef Grosse
17. Dieter Ahnert
17. Martin Leidig
21. Jörg-Peter Lichtschlag
23. Christian Deth
24. Dieter Ohm
24. Silke Lehmann
26. Oliver Stamm
27. Sabine Jänichen

Gymnastik (02)

2. Rotraud Stang
2. Sabine Grau
3. Helene Marganous
3. Immo Knossalla
5. Martina Wolff
5. Gabriela Krämer
6. Erika Wésér
7. Annerose Wernicke
8. Ida Werner
9. Bärbel Hoffmann
10. Carola Fließbach
11. Ingrid Staschullis
11. Angelika Warmbier
12. Dr. Annette Gämmer
12. Elisabeth Drese

Leichtathletik (07)

13. Gudrun Schünig
13. Dagmar Barembach
13. Maria Luise Knittel-Drohsel

Schwimmen (06)

17. Elke Genz
17. Sabine Heinrich
18. Lieselott Pass
20. Rosemarie Ritthausen
21. Ellen Thier
22. Anneliese Kubischke

Handball (09)

6. Günter Lehne
20. Roland Geiger
28. Margareta Linke
3. Frank Langer
3. Florian Niederleithinger
4. Inge Hinrichs
11. Stefan Paepke
17. Thorsten Metter
26. Klaus Rohrbach

Volleyball (11)

12. Kirsten Heinemann
13. Barbara Kamprad
16. Anja Dietzmann
17. Philip Hegermann
18. Irmgard Brennecke
18. Petra Scharfe
19. Edith Schubert
22. Barbara Luchmann
25. Anke Rademacher
25. Carola Kreuzarek
28. Friederike Lenz
28. Nick Schöttler
29. Gerhard Baschin
29. Dörte Thilo
30. Heinz Stephan
2. Carmen Freund
3. Dietmar Paul
6. Steffen Theobald
8. Babette Weber
9. Anni Lukassek
10. Berthold Berns
11. Eleonore Ohlenroth
12. Peter Müllers
15. Gisbert Neumann
17. Corinna Dietel
20. Volkmar Uhlig
20. Uwe Graetsch
22. Werner Ludewig
23. Doris Müller
26. Veronika Kuczewski-Wertheim

Hockey (13)

1. Edgar Weiss
2. Norbert Sterthaus
3. Martina Wilke
6. Philip Manger
10. Peter Biermann
11. Norbert Schneider
11. Joachim Brümmer

Turnen (01)

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!